

PROTOKOLL Nr. 948
Gemeinderatssitzung vom Montag, 10. Juni 2024,
18.00 Uhr bis 20.45 Uhr

Vorsitz	Gemeindepräsident Marcel Allemann
Protokoll	Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
Anwesend	Andreas Fluri, Fabian Büttler, Doris Hügli, Michael Meister, Nikoletta Milani, Manfred Niggli
Gäste	Mirco Derrer (Fa. Planteam) per Teams zugeschaltet Thomas Hunziker, Christine Chaouch, Jost Meister (alle Finanzplanungskommission) Cordelia Meister (Finanzverwaltung)

1. Schulraumplanung, Offerte ext. Unterstützung	Nr. 7638
Beratung und Beschlussfassung	
2. Rechnung 2023	Nr. 7639
Beratung und Beschlussfassung	
3. Finanzplan	Nr. 7640
Beratung und Beschlussfassung	
4. Budget 2025	Nr. 7641
Beratung und Beschlussfassung	
5. Protokoll Nr. 947	Nr. 7642
Genehmigung	
6. Pendenzen	Nr. 7643
7. IKS Bericht	Nr. 7644
Beratung und Beschlussfassung	
8. Öffentliche Bauten, Vergaben	Nr. 7645
Beratung und Beschlussfassung	
9. Werk- und Wasser, Vergaben	Nr. 7646
Beratung und Beschlussfassung	
10. Musikschule, Anstellung Musiklehrperson	Nr. 7647
Beratung und Beschlussfassung	
11. Parken in Matzendorf	Nr. 7648
Beratung und Beschlussfassung	
12. Fachkommission Bildung, "Wie weiter"	Nr. 7649
Beratung und Beschlussfassung	
13. Verschiedenes	Nr. 7650
➤ Anpassung Richtplan Kanton	
➤ Ergebnisse Abstimmungen vom 9. Juni	
➤ Information Erfahrungsstufenanpassung Volksschullehrpersonen	
➤ Erleichterte Einbürgerung	

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst den Rat und die Gäste zur Sitzung. Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Der Gemeinderat genehmigt diese einstimmig.

1. Schulraumplanung, Offerte ext. Unterstützung

Nr. 7638

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident begrüsst den per Teams zugeschalteten Herrn Mirco Derrer der Fa. Planteam.

Der Gemeindepräsident erläutert zuerst die Ausgangssituation, bei der unklar ist, was wir als Gemeinde hinsichtlich Schulraumplanung tun sollten und was das Resultat der externen Unterstützung beinhaltet. Zusätzlich erklärt er, dass mit der Bildung des Zweckverbandes der Primarschule ab 1. August 2024 auch eine neue Situation bezüglich Raumplanung entstehen könnte.

Mirco Derrer stellt kurz die Firma Planteam vor. Es sind über 40 Mitarbeitende, die sich neben Schulraumplanungen auch mit Ortsplanungen oder Dorf- resp. Stadtentwicklung beschäftigen.

Herr Derrer stellt die eingereichte Offerte im Detail vor und beschreibt die einzelnen Phasen und deren Ergebnisse. Nach der Grundlagenerfassung werden mit einem Prognosetool verschiedene Szenarien bearbeitet. Zum Schluss der Phase 1 entsteht eine Schüler- und Klassenprognose als Grundlage für die weitere Bearbeitung. Dieses Ergebnis ist nicht nur ein Bericht, sondern ist zu diskutieren und zu verabschieden. Es dient als wichtige Entwicklungsgrundlage im ganzen Projekt.

In der Phase 2 werden die Raumbedürfnisse abgeklärt. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der politischen Ziele werden die Raumbedürfnisse auch vor allem hinsichtlich deren Qualität evaluiert. Es entsteht ein Soll-/Ist-Vergleich, der als Prognose für die nächsten 10 bis 15 Jahre gelten soll.

Daraus abgeleitet wird in der Phase 3 die räumliche Strategie Schulraum, d.h. es wird beurteilt, wie man mit dem Delta von Soll zu Ist umgeht. Eine daraus resultierende Kostenschätzung würde nicht durch Planteam sondern einen externen Dienstleister durchgeführt.

Die Umsetzung dieser Resultate in einer Phase 4 sind nicht enthalten. Eventuell könnte hier zuerst eine Machbarkeitsstudie entstehen.

Wichtig ist, dass generell ein ergebnisoffener Start in das Projekt erfolgt. Wo immer möglich erfolgt eine Kostenschätzung. Vielfach ist dies jedoch an Ergebnisse von Vorphasen geknüpft und erfolgt gemäss Prozessfortschritt.

Der Einbezug der anderen Gemeinden ist eine Chance für das Projekt. Es muss die Primarschule aber auch die Oberstufe (d.h. Kreisschule) mit einbezogen werden. Aus den Ergebnissen auf Primarstufe kann dann auf die zukünftige Entwicklung in der Kreisschule geschlossen werden.

Der Gemeinderat diskutiert das vorgestellte Vorgehen. Der Einbezug des Kindergartens, der Gemeinden des Zweckverbandes der Primarschule sowie der Kreisschule ist zwingend erforderlich. Wichtig ist, dass beim Raumbedarf nicht nur die Wünsche der Schule und der «betriebliche» Bedarf, sondern auch die Optimierung der Schulpläne, der politische Bedarf und die bestehenden Rahmenbedingungen berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass gute Grundlagen für die notwendigen Entscheide vorhanden sein müssen. Die Ergebnisse aus dieser externen Unterstützung sollen auch die Rahmenbedingungen für Entscheide in 10 bis 15 Jahren bieten.

Der Gemeindepräsident hält fest, dass die Fa. Planteam einen tadellosen Ruf hat und aussagekräftige Referenzen bieten kann. Die angegebene Honorarhöhe von ca. CHF 34'000 liegt im marktüblichen Rahmen. Leider haben wir im Budget nur einen Kredit in Höhe von CHF 20'000. Wir müssen aber dieses Jahr vorwärts machen.
Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt mit einer Enthaltung für die Vergabe einer externen Schulraumplanung an die Fa. Planteam im Rahmen der erstellten Offerte in Höhe von CHF 34'000.

2. Rechnung 2023

Nr. 7639

Beratung und Beschlussfassung

Die Finanzverwalterin informiert, dass in der letzten Sitzung bereits die Abschreibungen auf Steuerguthaben und Gebühren sowie die Nachtragskredite beschlossen wurden. Ebenso die Rechnung 2023 der Feuerwehr Mittelthal.

Sie weist darauf hin, dass die Revisionsstelle bezüglich des Ausweises der Kreditüberschreitungen im Anhang vorschlägt, diesen gemäss der Kompetenz des Gemeinderates resp. der Gemeindeversammlung vorzunehmen. Dies bedeutet, es würden im Anhang nur die Kreditüberschreitungen ab CHF 50'000 separat aufgeführt. Die weiteren Überschreitungen sind ja auch in der Rechnung ersichtlich.
Der Gemeinderat ist der Meinung, dies nicht umzusetzen, sondern alle Nachtragskredite separat aufzulisten.

Die Finanzverwalterin informiert, dass das Amt für Gemeinden bei seinen Prüfberichten 2018 und 2021 den Abbau des Bilanzfehlbetrages bei der Spezialfinanzierung Fernwärme angemahnt hat. Mit Schreiben vom 20.02.2024 bewilligt das Amt für Gemeinden einen Zuschuss aus dem Eigenkapital des Steuerhaushaltes an den Bilanzfehlbetrag Fernwärme in der Höhe von CHF 300'000.

Die Finanzplanungskommission hat dies beraten und stimmt dem Zuschuss an die Fernwärme in Höhe von CHF 300'000 zu.

Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses und des Zuschusses beträgt das Kapital der Fernwärme nun CHF 47'352.17.

Die Jahresrechnung 2023 weist bei einem Ertrag von CHF 7'565'630.91 und einem Aufwand von CHF 7'645'873.57 einen Aufwandüberschuss von CHF 80'242.66 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 318'335.

Die anderen Spezialfinanzierungen zeigen ebenfalls alle einen Ertragsüberschuss.

Im Budget der Investitionsrechnung 2023 waren Nettoinvestitionen von CHF 579'100 vorgesehen. Effektiv schliesst die Investitionsrechnung 2023 mit Ausgaben von CHF 542'216.62 und Einnahmen von CHF 100'344.25 mit Nettoinvestitionen von CHF 441'872.37 ab, was einer Abweichung zum Budget von CHF 137'227.63 entspricht.

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 80'242.66 soll dem Eigenkapital belastet werden.

Die Finanzverwalterin informiert, dass die Revisionsstelle die Rechnung geprüft hat, sie als korrekt beurteilt und zur Annahme empfiehlt. Der Bericht liegt vor.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung:

Es werden alle Nachtragskredite der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

Den Zuschuss zur Spezialfinanzierung Fernwärme aus dem Steuerhaushalt in Höhe von CHF 300'000

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung mit Ertragsüberschuss von CHF 10'839.48, was zu einem Eigenkapital von CHF 174'205.44 führt.

Abwasserbeseitigung mit Ertragsüberschuss von CHF 58'682.12. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 882'783.65.

Abfallbeseitigung mit Ertragsüberschuss von CHF 9'873.43 führt zu neuem Eigenkapital in Höhe von CHF 55'909.32.

Fernwärme mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'106.12 sowie den Zuschuss aus dem Eigenkapital des Steuerhaushalts in Höhe von CHF 300'000 führen zu einem neuen Eigenkapital von CHF 47'352.17.

Die Investitionsrechnung mit Ausgaben von CHF 542'216.62 und Einnahmen von CHF 100'344.25, d.h. mit Nettoinvestitionen von CHF 441'872.37

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 80'242.66 soll dem Eigenkapital belastet werden.

3. Finanzplan

Nr. 7640

Beratung und Beschlussfassung

Der Präsident der Finanzplanungskommission informiert, dass der Finanzplan auf Basis der festgelegten Parameter und den vorhandenen Investitionsplanungen erstellt wurde. Das letztjährige Ergebnis sowie der Finanzplan zeigen, dass man auch in Zukunft Mass halten soll. In der Prognose kann mit besseren Abschlüssen gerechnet werden.

Der Präsident der Finanzplanungskommission weist darauf hin, dass Teile der Finanzkennzahlen unter der Annahme von 100% Fremdkapitaleinsatz gerechnet sind. Darum sind diese wenig aussagekräftig.

Der Auftrag an den Gemeinderat lautet wie immer: einen ausgeglichenen Finanzhaushalt sicherstellen.

Der Gemeindepräsident lässt anschliessend an die Diskussion abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem vorliegenden Finanzplan zu.

4. Budget 2025**Nr. 7641**

Beratung und Beschlussfassung

Die Finanzverwalterin stellt die Planung der Budgetierung 2025 vor. Sie orientiert über den Ablauf und die Termine wie folgt:

Budgeteingaben (vor allem Investitionen) bis 23. August 2024

Budgeteingaben restliche Angaben bis 9. September 2024

Budgetklausur am 21. September 2024

Beratungen des Gemeinderates in den Sitzungen im Oktober bis zur Verabschiedung in der Sitzung vom 4. November 2024

Gemeindeversammlung am 9. Dezember 2024

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Vorgehen und der Terminplanung zum Budget 2025 zu.

5. Protokoll Nr. 947**Nr.7642**

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 947 zur Diskussion.

Er lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 947 der Gemeinderatssitzung vom 21. Mai 2024 einstimmig.

6. Pendenzen**Nr. 7643**

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenzen.

7. IKS Bericht**Nr. 7644**

Beratung und Beschlussfassung

Gemäss Verwaltungsreglement erstellt der IKS-Beauftragte mindestens jährlich einen Bericht über das interne Kontrollsystem (IKS) den der Gemeinderat zur Kenntnis nimmt.

Der Gemeindeschreiber ist IKS-Beauftragter und stellt den Bericht vor.

Nach kurzer Beratung lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Bericht des IKS-Beauftragten einstimmig zu.

8. Öffentliche Bauten, Vergaben**Nr. 7645**

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter informiert über die anstehenden Vergaben bezüglich der Sanierung des Sportplatzes sowie der Wärmeschutzfolien beim Oberstufenschulhaus.

Für die Sanierung des Sportplatzes hat die Gemeindeversammlung im Dezember 2023 einen Kredit von insgesamt CHF 135'000 beschlossen.

Das Konzept für die Sanierung des Sportplatzes wurde mit den Anbietern besprochen und von allen für korrekt befunden. D.h. der Allwetterplatz soll mit einem Re-Topping ausgeführt und die Laufbahn gereinigt werden. Ebenfalls sind die Markierungen neu zu erstellen.

Hierfür wurden Offerten eingeholt. Das günstigste Angebot hat die Fa. Qualifloor, Rothenburg mit CHF 84'754.70 abgegeben. Diese Unternehmung hat damals den Boden der Turnhalle im Schulhaus II saniert sowie den Boden der Sporthalle neu erstellt.

Die Kommission beantragt, die Arbeiten der Fa. Qualifloor, Rothenburg zu vergeben.

Für die Sportplatzbeleuchtung wurden zu Beginn ebenfalls drei Offerten eingeholt. Es wurde dann festgestellt, dass der Ersatz der Hauptverteilung nicht in den Offerten berücksichtigt wurde. Deshalb wurden die beiden günstigsten Anbieter nochmals zu einer angepassten Offertstellung eingeladen.

Die Kommission beantragt, dem günstigsten Anbieter, die AEK, Matzendorf, den Auftrag in Höhe von CHF 30'332.05 zu vergeben.

Vom Sporttotofonds können Beiträge von bis zu 20% für die Sanierung der Sportanlage angefordert werden.

Für die Wärmeschutzfolien wurden ebenfalls Offerten eingeholt. Hier ergeben sich jedoch bezüglich des zu stellenden Gerüsts noch einige Fragen, welche auch, teilweise erhebliche, finanzielle Auswirkungen haben. Deshalb wird auf einen Beschluss zu dieser Vergabe zur jetzigen Zeit verzichtet.

Der Gemeindepräsident lässt über die Vergaben hinsichtlich Sanierung der Sportanlage abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig folgende Vergaben:

Sanierung Allwetterplatz und Laufbahn an die Fa. Qualifloor, Rothenburg in Höhe von CHF 84'754.70. Sportplatzbeleuchtung an die AEK, Matzendorf in Höhe von CHF 30'332.05.

9. Werk und Wasser, Vergaben

Nr. 7646

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter informiert, dass für die Bestandesaufnahme der Abwasserleitungen, d.h. für das Spülen und Kanalfernsehaufnahmen der über 17 km Leitungen von der Gemeindeversammlung ein Kredit in Höhe von CHF 120'000 beschlossen wurde.

Es wurden nun drei Offerten eingeholt. Als günstigster Anbieter hat die Fa. Bolliger, Grenchen mit Kosten von CHF 90'661.40 eingegeben. Die Kommission beantragt dem Gemeinderat den Auftrag an Bolliger, Grenchen zu vergeben.

Insgesamt bleibt man mit den Ingenieurleistungen innerhalb des Kredits in Höhe von CHF 120'000.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Vergabe für die Bestandesaufnahme der Abwasserleitungen an die Fa. Bolliger, Grenchen in der Höhe von CHF 90'661.40.

10. Musikschule, Anstellung Musiklehrperson**Nr. 7647**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert, dass nach der Kündigung eines Musiklehrers im Fach Blechbläser Ersatz gefunden wurde.

Per 1. August 2024 soll Herr Sasha Abgottspon den Unterricht übernehmen.

Gemäss Antrag des Musikschulleiters soll Herr Abgottspon in der Lohnklasse M1 (d.h. 19) in der Erfahrungsstufe 4 angestellt werden.

Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Anstellung von Sasha Abgottspon als neue Musiklehrperson für Blechbläser per 1.8.2024 zu. Er wird in der Lohnklasse M1 in der Erfahrungsstufe 4 angestellt. Der erste Lohnanstieg, d.h. Erfahrungsstufenanstieg erfolgt per 1.1.2026.

11. Parken in Matzendorf**Nr. 7648**

Beratung und Beschlussfassung

Die Ressortleiter der Werk- und Wasserkommission sowie der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen informieren über die Parksituation in Matzendorf. Wir haben insgesamt eher wenig Parkplätze. Es ist zu diskutieren, welche Parkfelder hiervon und wann öffentlich zugänglich und welche für einzelne Gebäude z.B. Schulen reserviert sein sollen. Gemäss Auflistung ist aktuell nur das Parkfeld beim Schulhaus II mit Verfügung nur für die Nutzer der Schulanlage reserviert. Bei allen anderen Parkfeldern fehlt eine solche Verfügung. Deshalb sind auch anderweitige Signalisierungen oder Markierungen nicht rechtens.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst, die Beschilderung und Markierungen anzupassen. Die Signalisierung beim Mehrzweckgebäude und beim Primarschulhaus sind zu entfernen. Die bestehenden Markierungen sind, nach verblässen der gelben Farbe, wieder in weiss zu erstellen.

12. Fachkommission Bildung, "Wie weiter"**Nr. 7649**

Beratung und Beschlussfassung

Die Ressortleiterin orientiert über eine Besprechung in der Kommission. Da die Primarschule in einen Zweckverband überführt wird, sieht die Kommission kein Tätigkeitsfeld mehr. Die Kommission möchte sich auflösen.

Der Gemeindeschreiber orientiert, dass es solch eine «Auflösung» nicht gibt. Die Kommission besteht gemäss Gemeindeordnung und die Mitglieder sind für die Legislaturperiode gewählt. Für Änderungen muss der Gemeinderat der Gemeindeversammlung eine Anpassung der Gemeindeordnung vorschlagen. Es stellt sich die Frage, welche Aufgaben der Gemeinderat für eine Kommission im Bereich Bildung vorsieht.

Beschluss

Der Gemeindepräsident wird mit der Kommission das Gespräch suchen.

13. Verschiedenes**Nr. 7650****➤ Anpassung Richtplan Kanton**

Der Rat nimmt die Anpassungen des kantonalen Richtplanes und die Möglichkeiten zur persönlichen Stellungnahme dazu zur Kenntnis.

➤ Ergebnisse Abstimmungen vom 9. Juni

Der Gemeinderat nimmt die Abstimmungsergebnisse vom 9. Juni 2024 zur Kenntnis.

➤ Information Erfahrungsstufenanpassung Volksschullehrpersonen

Der Rat nimmt das Schreiben des Volksschulamtes zur Kenntnis. Bei den Erfahrungsjahren der Volksschullehrpersonen werden nun auch schulnahe Erfahrungen, weitere Erfahrung und Lebenserfahrung berücksichtigt. Die daraus resultierenden Anpassungen der Erfahrungsstufe werden nach Antrag über das Volksschulamt veranlasst. Die Einstufungsanpassung inklusive entsprechender Lohnnachzahlung durch die Gemeinde erfolgt bereits per 1. August 2023.

➤ Erleichterte Einbürgerung

Der Rat nimmt Kenntnis von der erleichterten Einbürgerung von Thi Trang Nhung Tran, wohnhaft in Egerkingen.

Matzendorf, 12. Juni 2024

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Kommission öffentliche Bauten und Anlagen zu Traktandum 1 und 8

Finanzverwaltung zu Traktanden 2,3 und 4

Werk- und Wasserkommission zu Traktandum 9

Musikschulkommission zu Traktandum 10

Fachkommission Bildung zu Traktandum 12